

VERWALTUNGSVORLAGE VL-215/2021

ERSTELLT DURCH	ERSTELLT AM	SITZUNGSTEIL
Straßenbau	27.07.2021	öffentlich

GREMIUM	STATUS	TERMIN	EINLADUNG	TOP
Ausschuss für Sicherheit und Ordnung	beschließend	01.09.2021	4/20	

BEZEICHNUNG DES TAGESORDNUNGSPUNKTES

Herstellung des Kreisverkehrplatzes Brambauerstr. / Meininghauser Str. / Am Brambusch hier: Beschluss über Art und Umfang der Baumaßnahme

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Die Kosten der Baumaßnahme belaufen sich auf ca. 1.000.000,- Euro. Die Mittel stehen im Haushalt 2021 und 2022 im Produkt 460 505 und dem Sachkonto 785 200 zur Verfügung. Eine Förderung der Maßnahme ist beim Land NRW beantragt worden. Die Förderquote wird voraussichtlich 75 % betragen und der städtische Eigenanteil würde somit rund 250.000,- Euro betragen.

Für Kreisverkehrsplätze (KVP) können keine KAG – Beiträge erhoben werden. Die Stadt Lünen trägt somit alle Kosten der Baumaßnahme, abzüglich der o.g. Förderung.

Die Aufwendungen für Fahrbahn und Gehwege werden über 50 Jahre buchhalterisch linear abgeschrieben. Die übrigen Aufwendungen für beispielsweise Beleuchtung und Straßenbegleitgrün werden aktuell nicht abgeschrieben, da sie in einem Festwert, der zur Eröffnungsbilanz ermittelt wurden, enthalten sind.

Die Anlage wird erstmalig hergestellt und ist damit im Anlagevermögen noch nicht erfasst.

INKLUSIONSVERTRÄGLICHKEIT

Im Rahmen des Ausbaus werden alle Rad- und Gehwegquerungen an den vier Kreisverkehrsästen behindertengerecht umgebaut.

Die vier Einfahrtsbereiche in den Kreisverkehr werden erhöht hergestellt. Damit wird eine deutliche Reduzierung der Einfahrtsgeschwindigkeit in die Kreisfahrbahn erreicht und die Querung der Fahrbahnseiten durch Fußgänger oder Radfahrer wird deutlich sicherer. Details können der beiliegenden Anlage: „Gesicherte Querungsstelle Emsdetten“ entnommen werden.

KLIMAVERTRÄGLICHKEIT

Die Radfahrer werden separat in den Nebenanlagen und über rot markierte Fahrradfurten geführt. Dies trägt deutlich zur Radverkehrsförderung bei und wirkt sich somit klimaverträglich aus. Die Beleuchtung des Kreisverkehrs erfolgt durch modernste LED-Technik und Sie trägt somit zu einem reduzierten Stromverbrauch und zu einem geringeren CO₂-Ausstoß bei.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung fasst den Baubeschluss über Art und Umfang zur Herstellung des Kreisverkehrsplatzes Brambauerstr. / Meininghauser Str. / Am Brambusch.

Der Bürgermeister

SACHDARSTELLUNG

Die Entwurfsplanung wurde am 15.06.2021 im Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität beraten und im Ausschuss für Sicherheit und Ordnung am 16.06.2021 beschlossen. Mittlerweile ist die Ausführungsplanung abgeschlossen worden und die Baumaßnahme soll vorm Jahreswechsel noch veröffentlicht werden. Da die Kosten für die Herstellung des Kreisverkehrsplatzes nicht im Rahmen vom KAG auf die Anlieger umgelegt werden, hat auch keine ausgiebige Information der Anlieger stattgefunden.

Die Ausführungsplanung deckt sich nahezu komplett mit der Entwurfsplanung aus der Beschlussvorlage VL-145/2021. Die Ausführungsplanung ist der Vorlage als Lageplan und als Ausbauquerschnitt beigelegt. Ziel der vorliegenden Ausführungsplanung ist den Verkehrsfluss zu verbessern, die Radfahrer- und Fußgängersituation den heutigen Sicherheitsstandards anzupassen, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die barrierefreien Einrichtungen des Knotens herzustellen. Um die Sicherheit der in den Ein- und Ausfahrten des Kreisels bevorrechtigt querenden Fußgänger und Radfahrer zu gewährleisten, werden die Querungsstellen durch Anrampungen in der Fahrbahn angehoben und durch eine zusätzliche Aufmerksamkeitsmarkierung betont. Dies führt zu einer erheblichen Reduzierung der Geschwindigkeit des Kraftfahrzeugverkehrs und zu einer Erhöhung der Aufmerksamkeit. Die Querungsstellen werden umfassen barrierefrei mit Tastborden und taktilen Leitelementen ausgebildet. Eine Abstimmung mit dem Behindertenbeirat der Stadt Lünen hat stattgefunden und die Planungen wurden freigegeben. Der Kreisverkehrsplatz wird DIN gerecht mittels LED-Leuchten ausgeleuchtet und erfüllt somit dem aktuellen Stand der Technik.

Der Kreisverkehr erhält eine Außendurchmesser der Kreisfahrbahn von 31,00 m und eine Innenringdurchmesser von 16,00 m. Daraus ergibt sich eine Kreisfahrbahnbreite von 7,50 m mit einem abmarkierten Innenring von 1,00 m Breite. Die Nebenanlagen werden der Örtlichkeit angepasst und die Gehwege und Radwege haben kreisumlaufend eine Mindestbreite von 2,00 m. Im Bereich der Querungsstelle beträgt die Breite der Fahrradfurt 2,00 m und die Doppelquerungsstelle für Fußgänger und Rollstuhlfahrer 3,50 m bis 4,00 m.

Im Frühjahr wurde eine Verkehrszählung durchgeführt. Anhand dieser gelieferten Verkehrsdaten und auf Basis der RStO 12 Tabelle 2 wurde die Belastungsklasse BK 32 bestimmt.

Der Kreisverkehr wird im Vollausbau hergestellt und die jeweiligen Anschlussarme bekommen im Übergangsbereich eine Deckensanierung.

Fahrbahnaufbau in der Kreisfahrbahn:

Belastungsklasse BK 32 (in Anlehnung an RStO 12, Tafel 1, Zeile 3)

3,5 cm Gussasphalt MA 8 S

8,5 cm Asphaltbinderschicht AC 16 BS

18,0 cm Asphalttragschicht AC 32 TS

40,0 cm Frostschuttschicht 0/45

70,0 cm Gesamtaufbau (frostsicher)

ggf. punktuelle Bodenverbesserungsmaßnahmen

Deckenaufbau in den Nebenanlagen:

in Anlehnung an RStO 12, Tafel 6, Zeile 2

8,0 cm Betonsteinpflaster 20/20/8 cm (Gehweg anthrazit, Radweg rot)

4,0 cm Brechsand/Splitt 0/5

18,0 cm Schottertragschicht

30,0 cm Gesamtaufbau (frostsicher)

ggf. punktuelle Bodenverbesserungsmaßnahmen

Längs- und Quereignung

Die vorliegende Ausbauplanung erfolgt unter Berücksichtigung von technischen und wirtschaftlichen Randbedingungen. Alle Trassierungselemente sind entsprechend den Entwurfselementen eingehalten.

Entwässerung

Die neuen Entwässerungseinrichtungen (Straßeneinläufe) werden an das bestehende Mischwasserkanalsystem angebunden.

Der Fahrbahnkörper enthält zur Entwässerung eine zweizeilige Rinne in Muldenform. Die Pflasterarbeiten werden zusätzlich durch einen Läuferstein 10/20/8 cm eingefasst. Vereinzelt ist direkt an den Bordsteinen eine einzeilige Rinne vorgesehen.

Gestaltung der Mittelinsel

Die Verwaltung prüft zurzeit die Möglichkeiten die Mittelinsel (künstlerisch) zu gestalten. Hierzu werden Randbedingungen ausgearbeitet, die eine Gestaltung unter den aktuellen Regelwerken und Empfehlungen zulässt und eine Gefährdung aller Verkehrsteilnehmer ausschließt. Zu einem späteren Zeitpunkt wird die Verwaltung die Politik über die Gestaltungsmöglichkeiten informieren. Gestaltungsvorschläge aus dem Ortsteil wären wünschenswert und könnten in die zukünftige Bewertung und Beratung mit einfließen.

Alle erforderlichen Grundstückskäufe sind durch WZL vorverhandelt, stehen kurz vor dem Abschluss oder sind bereits getätigt.

Anlagen:

Ausbauquerschnitt
Lageplan